



Daxelhoferstrasse 5, 7

schützenswert

K

Quartier	Länggasse-Neufeld	Baugruppe Enge
Baujahr	1904-1905	
Architekten	Gottfried Schneider, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Gottfried Schneider, Architekt, Bern	
Parzellen-Nr.	1235, 1236	

Baugeschichtliche Daten

o. Dat. Renovation

Schutz: USV von 2003

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: DPF 2001-2004, S. 133/134

Doppelmehrfamilienhaus von 1904/05

Dreistöckiges Doppelhaus unter Walmdach mit abgeschnittenem First. An bei den Hauptfassaden breite Seitenrisalite und ein schmales Zwischenstück. Die Verputzfassaden ruhen auf einem Kellersockel und einer Brüstungszone mit Quaderzeichnung. Die Fenster, durchwegs mit Kämpfersteingewänden gerahmt, besitzen im Erdgeschoss Rund- oder Stichbogen, in den Obergeschossen gerade Stürze mit stichbogenartigen Blenden. Asymmetrische Eingangs- und Hauptfassade nach Norden: Ganz links ein polygonaler Erker im ersten Stock und über diesem ein Balkon mit raumgitterartigen Holzpfosten für den abgeschleppten Balkonvorscherm, zwischen den Pfosten Riegel in Segmentbogenanordnung. Im Fassadenmittelteil beide Hauseingänge (mit neugotischen Türen) unter gemeinsamem Pultdach. Ein polygonaler hölzerner Dachaufsatz bekrönt das Treppenhaus. In der Fensterachse ganz rechts ist der zweite Stock in schmuckvoller Sichtriegelbauweise ausgeführt. Ein rundes Erkertürmchen mit Rundbogenfenstern, Riegaufsatz und spitzem Zeltdach schmückt die Nordwestecke, die im Erdgeschoss auf einen Strebepeer mit Kaffgesims und heraufgezogener Quadrierung abstützt. Die restlichen Fassaden leben von den beiden Eckveranden, die mit Quaderzeichnung, unterschiedlich kassettierten Brüstungen etc. besonders aufwendig ausgestaltet sind. Die offenen Verandastrukturen im zweiten Stock weisen gedrehte Holzsäulen mit Kompositkapitellen, darüber Blockbaustrukturen mit segmentbogig ausgeschnittenen Stürzen auf. Im Dach zahlreiche Zwerchgiebel mit Sichtriegelstrukturen.

Interessante Synthese zwischen neubarocker Voluminierung und neugotischer, von der Schlösschenromantik beeinflusster Formulierung. Ein Hauptbestandteil der Ausstattung ist das Ecktürmchen, dieses trägt auch die Jahrzahl der Erbauung. Erwähnenswert ist der gut erhaltene und bestens gepflegte neubarocke Garten.

C.S. & G.D. 1988

